

# Rezensionen von Buchtips.net

## Birgit Vanderbeke: Sweet Sixteen

### Buchinfos

Verlag: S. Fischer ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Belletristik](#)  
ISBN-13: 978-3-10-087026-1 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 16,90 Euro (Stand: 05. Dezember 2008)

Unverständnis der Jugend gegenüber der Welt der Erwachsenen: unzählige Romane und Filme haben dies thematisiert: man denke an die Filmklassiker mit James Dean, man denke an Salingers "Fänger im Roggen". Nun legt eine der bekanntesten und besten deutschen Gegenwartsautorinnen, Birgit Vandereike, einen Kurzroman vor, der sich genau mit diesem Thema befasst. Doch - um es gleich zu sagen - er kommt an die Vorbilder nicht heran und enttäuscht letztlich. An ihrem 16. Geburtstag verschwinden zahlreiche Jugendliche, um versteckt ein eigenes Leben zu führen. T-Shirts mit den Slogans: "Sweet Sixteen" tauchen auf, die Eltern - in der Regel - mit einer Ausnahme - gutbürgerlich und situiert, fühlen sich ratlos und unverstanden; sie waren davon ausgegangen, zur "Jugend" ein unverkrampftes Verhältnis zu haben. Unter anderem verschwindet auch der Sohn einer Fernsehmoderatorin, die auch populäre Erziehungsratgeber geschrieben hatte. Allen Jugendlichen ist gemeinsam, dass sie gerne surfen und plötzlich alle Bindungen verwerfen, um ihr eigenes Leben in anonymen Großstädten zu führen.

Das Thema ist zweifellos interessant und zeitlos. Aber der Roman bleibt letztlich an der Oberfläche. Wenn man andere Titel der Autorin, etwa "Muschelessen" gelesen hat, so bleibt auch die sprachliche Prägnanz dieses Titels deutlich hinter den Vorgängern zurück. Das Buch wirkt leicht dahingeworfen; die Motive beider Seiten kommen nicht heraus. Hätte die Autorin nicht - wie Salinger - einen Roman in Ich-Form oder in mehreren Erzählperspektiven entwerfen können? Der Leser legt das Buch aus der Hand und ist so klug wie zuvor; zwar ist das Buch unverkennbar mit Sympathie für die "Ausreißer" geschrieben worden, aber deren Motivation kommt überhaupt nicht heraus; wie meisterhaft hatte etwa Salinger eine Charakterstudie seines Helden entworfen; dieses Buch packte. Hier jedoch werden die Phänomene der modernen Massengesellschaft - Vereinsamung, Verlust an Sozialkontakten - zwar angesprochen, aber im Grunde nicht reflektiert - eine Art "Generaton Golf" zwei.

Letztlich wirkt das Buch - so hart urteile ich - wie Dutzendware: ein Erziehungsratgeber mehr unter dutzenden anderen - schade, eigentlich, denn das Thema verdient es, umfangreicher behandelt und reflektiert zu werden. Eine gute Idee wurde meins Erachtens unbefriedigend umgesetzt. Schade.

3 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Bernhard Nowak](#)  
[13. August 2005]

# Birgit Vanderbeke: abgehängt

## Buchinfos

Verlag: S. Fischer ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Belletristik](#)  
ISBN-13: 978-3-10-087020-9 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 0.01 Euro (Stand: 01. Januar 1970)

Ein anonymes Anrufer sorgt für Verwirrung und Irritation.

Birgit Vanderbeke ist eine interessante Autorin, die über eine sehr genaue Beobachtungsgabe verfügt und diese stilvoll umzusetzen vermag. Die Beschreibungen menschlichen Verhaltens sind detailfreudig, spielen mit der Klaviatur der Stimmungen und Launen und sind meistens zutreffend.

In diesem kleinen Buch wird der Alltag einer Schriftstellerin beschrieben, deren Leben durch einen anonymen Anrufer mehr und mehr in Unordnung gerät. Trotz der telefonischen Beschimpfungen, deren Gründe nicht eruierbar sind, geht das Leben natürlich weiter. Die Autorin trifft ihren literarischen Agenten Meyer-Bromberger in der Sushi-Schnellabfertigungs-Bar, denkt darüber nach wie sie ihrer pubertierenden Tochter den Wunsch nach einer Tätowierung ausreden könnte und plant ihre Tagesabläufe. Neben all diesen Alltäglichkeiten spürt sie jedoch die Angst im Rücken und fühlt sich ständig beobachtet. Nur beim Hören der Musik ihres Ehemannes Serge kann sie abschalten. Dabei fällt ihr jedoch unweigerlich Eddie ein, der geniale Geigenspieler, der gemeinsam mit Serge "Blue Heaven" komponierte. Eddie hat sich umgebracht - und die Gründe für den Suizid dieser musikalischen Legende blieben ungeklärt. Irgendjemand muss ihn verraten haben. Er wurde abgehängt. Einfach abgehängt. Und genau wie diese Parallelfigur leidet auch die Protagonistin unter der beständigen Gefahr verraten und abgehängt zu werden.

Birgit Vanderbeke beweist auch hier wieder viel Humor und an vielen Stellen ist das Buch wirklich wunderbar geschrieben. Allerdings wird man manchmal das Gefühl nicht los, dass es mit der schnellen Feder gestrickt wurde. Meine persönlichen Favoriten bleiben deshalb "Alberta empfängt einen Liebhaber" und "Ich sehe was, was du nicht siehst".

6 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Heide John](#)  
[15. Oktober 2006]

# Birgit Vanderbeke: Die sonderbare Karriere der Frau Choi

## Buchinfos

Verlag: S. Fischer ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))  
Genre: [Belletristik](#)  
ISBN-13: 978-3-10-087086-5 ([bei Amazon.de bestellen](#) )  
Preis: 16,90 Euro (Stand: 05. Dezember 2008)

Wenn in Frankreich die Sommerferien zu Ende gehen, werden manche Dörfer eingemottet. Touristen sind nun nicht mehr zu erwarten, die Bäckerei und der Campingplatz schließen. In dem südfranzösischen Dorf, in das Birgit Vanderbeke uns führt, gibt es wenig mehr als einen Campingplatz und eine Ölmühle. Die Einwohner halten Bienen, sammeln Kastanien und glauben an Werwölfe. "Da unten wimmelt es von Querulanten und Hugenotten" sagt man über die Gegend. Doch bevor in diesem Herbst die Bürgersteige hochgeklappt werden, erscheint Frau Choi. Frau Choi stammt aus Gwangju in Korea, doch sie kommt mit ihrem Sohn Piet aus Amsterdam. Die Dorfbewohner halten die Zuwanderin für eine Chinesin und interessieren sich nicht weiter für sie. Frau Choi weiß, was sie will: "Eigentlich hätte ich Lust, etwas anzufangen". Sie kauft das leerstehende Haus neben dem Café du Marché, renoviert, pflanzt unbekannte Baumarten asiatischer Herkunft und eröffnet schon bald das koreanische Restaurant "Bapguagup". Die benötigten Gewürze und Zutaten baut sie selbst im Garten an. Frau Choi begeistert mit ihrem Gericht Bibimbap Gäste aus nah und fern. Bald entwickelt sich das Bapguagup europaweit zum Geheimtipp; der vorher zum Sterben verurteilte Ort erwacht durch die wachsenden Touristenströme zu neuer Blüte. Frau Choi und Sohn Piet, ihre Nachbarin Yolande und Sohn Bastien haben erfolgreich die Wirtschaft des Dorfes angekurbelt. Erstaunlich wie alle mit allen und alles mit allem zusammenhängt. Frau Choi ist eine entschlossene, handwerklich geschickte Person mit Visionen. Sie gleitet elegant durchs Dorf und kann ihre Geschäftstüchtigkeit weitgehend ungestört entfalten. Niemand macht sich die Mühe, herauszufinden, wer sie ist und welche Motive sie ins Dorf geführt haben. Doch der geballten Wirtschaftsmacht aus Frauen und Söhnen stellen sich im Dorf auch Feinde entgegen. Die erfolgreiche Gastwirtin fackelt nicht lange mit ihren Gegnern. Der alte Bürgermeister und Marc, der Frauenheld, hätten wohl doch genauer darauf achten sollen, was in der üppigen Pracht von Frau Chois Garten so alles gedeiht. Lassen Sie sich überraschen!

Birgit Vanderbeke beschreibt die märchenhafte Metamorphose eines Dorfes vom abgelegenen Kaff zum global vernetzten kleinen Wirtschaftszentrum. Sie variiert in ihrer Erzählung gewohnt hintergründig das Thema Essen und lässt die außergewöhnlich kauzigen Typen einer eingeschworenen Dorfgemeinschaft aufmarschieren. Spannend konstruiert, präzise formuliert, hintergründig und voller Widerhaken - "Die sonderbare Karriere der Frau Choi" ist ein Lesevergnügen erster Klasse.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Helga Buss](#)  
[15. September 2007]